

LF 3B i.2 Mein erster Tag

Durchfallerkrankungen & Stuhlinkontinenz

Dozentin: Lisa Rotschies

Genderhinweis: Alle personenbezogenen Angaben sind genderneutral zu verstehen.

INHALT/ LERNZIELE

- Unterschied zw. physiologischen und pathologischen Stuhlgang
- Auslöser für Durchfallerkrankungen
- Infektiösen/ nicht-infektiöser Diarrhoe
- Beobachtungskriterien



EIN ANDERES WORT FÜR...



WIE OFT HABEN SIE STUHLGANG?

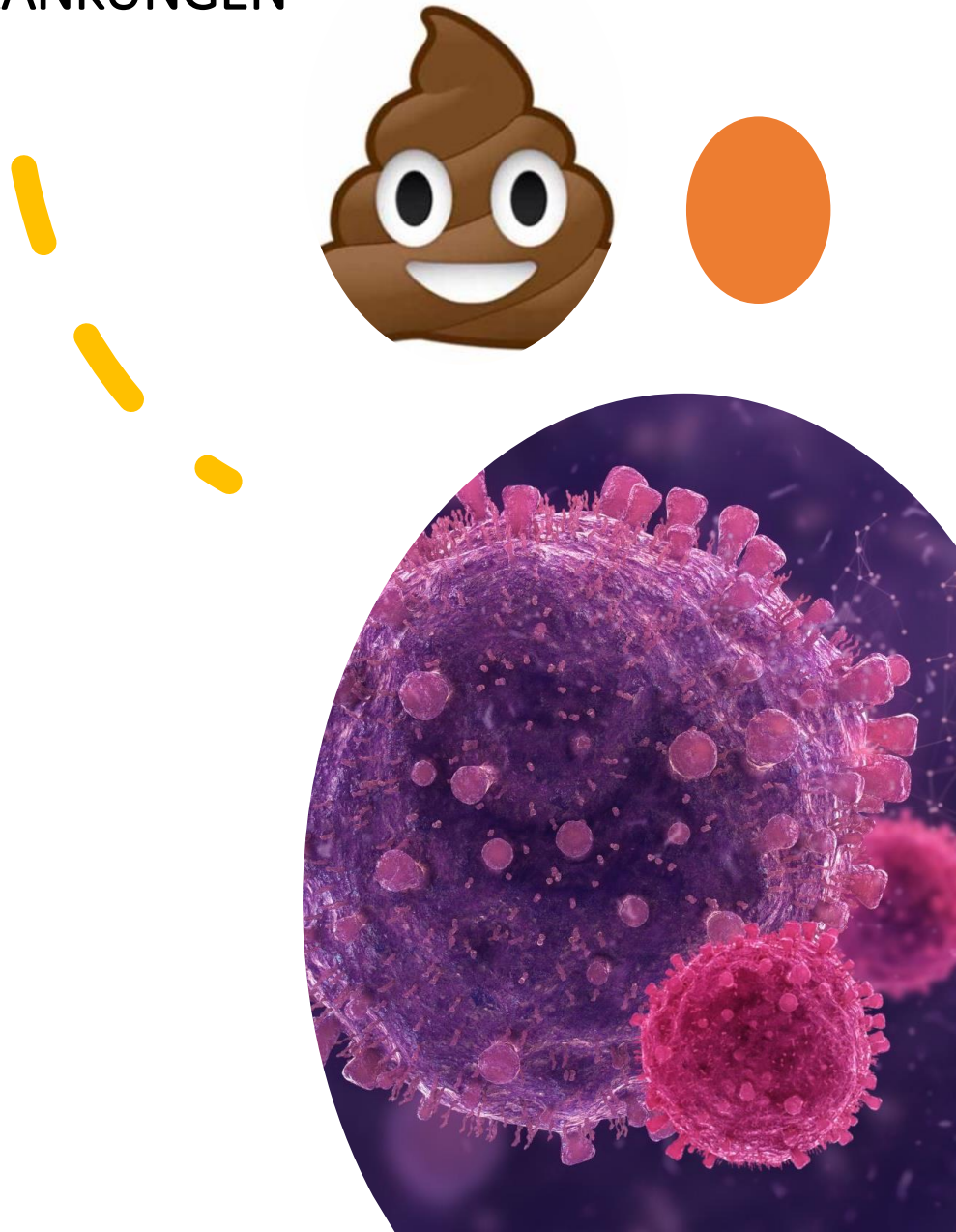
Physiologie	<p>Die pro Tag gebildete und ausgeschiedene Stuhlmenge variiert von Mensch zu Mensch erheblich und hängt maßgeblich von der Ernährung ab, wobei 100 bis 500 g pro Tag als physiologisch anzusehen sind.</p> <p>Kleinere Mengen findet man bei schlackenarmer Kost → z.B. Fast food, größere bei zellulose- u. ballaststoffreicher Ernährung → z.B. Vegetarier.</p>
Pathophysiologie	<p><u>Diarrhoe:</u> Eine Stuhlmenge von mehr als 500 g pro Tag bei mehr als 3 Entleerungen und verminderter Konsistenz des Stuhls.</p> <p><u>Obstipation:</u> Unregelmäßigkeiten in der Stuhlentleerung im Sinne einer Verminderung.</p>

BESTANDTEILE DES STUHLS

- zu 75% Wasser
- zu 10% unverdaute Nahrungsbestandteile (Zellulose)
- zu 7% abgestoßene Schleimhautzellen (Epithelien)
- zu 8% Salze, Schleim und Bakterien

WIE ENTSTEHEN DURCHFALLERKRANKUNGEN – PATHOPHYSIOLOGIE

- Im Darm leben Trillionen Bakterien → > 1000 verschiedene Arten
- Krankheitserreger (Viren/Bakterien) gelangen in den Darm und vermehren sich in der Darmschleimhaut
- **Folge: gestörtes Gleichgewicht**
- Reaktion vom Körper → Darmwand gibt Wasser, Elektrolyte und Schleim in den Darm ab. Überschüssiges Wasser verflüssigt den Darminhalt → Durchfall



WIE ENTSTEHEN DURCHFALLERKRANKUNGEN – PATHOPHYSIOLOGIE

Fazit:

Akuter Durchfall ist eine Schutzreaktion des Körpers.

Magen und Darm wollen krankmachende Erreger oder Stoffe
möglichst rasch wieder loswerden.





DEFINITION: DIARRHOE (DURCHFALL)

Bei einer Diarrhoe wird mehr als 3-mal am Tag dünnflüssiger Stuhl ausgeschieden, meist verbunden mit Krämpfen. (Pflege I Care, S. 387; 2015, Thieme: Stuttgart)

URSACHEN FÜR EINE DIARRHOE

Ursachen für eine Diarrhoe

infektiöse Diarrhoe

- **Viren**
- **Bakterien**

Beispiele:

(Salmonellose, Escheria Coli, Cholera, Clostridium difficile, Yersinose, Typhus Abdominalis, Norovirus ...)

Nicht-infektiöse Diarrhoe

- **Erkrankungen** (Chronisch entzündliche Darmerkrankungen Bsp. Colitis Ulcerosa, Morbus Crohn, Reizdarmsyndrom)
- **Krebs** (Bsp. Darmkrebs (Kolonkarzinom))
- **Medikamente** (Antibiotika)
- **Nahrungsmittelunverträglichkeiten** (Laktoseintoleranz = Milchzuckerunverträglichkeit)
- **Missbrauch von Abführmitteln** (Laxantienabusus)

STUHLBEOBACHTUNG, WARUM IST DAS WICHTIG FÜR DIE PRAXIS?

- Für Sie → wichtige Aufgabe in der Krankenbeobachtung
- Erkrankungen lassen sich beobachten, geben Hinweise
- Bsp. Antibiotikagabe löst Durchfälle aus
- Zu wenig Flüssigkeitsgabe (Trinken oder Infusionen) führt zu Obstipation
- Bei akuten Durchfällen muss auf ausreichend Flüssigkeitsgabe geachtet werden – Gefahr der Elektrolytverschiebung, Schwindel, Kreislaufproblemen



STUHLBEOBACHTUNG

- Welche Kriterien können im Rahmen der Stuhlausscheidung beobachtet werden?
- Welche Abweichungen könnten auf Veränderungen hinweisen?



KRITERIEN DER STUHLBEOBACHTUNG

	Physiologische Abweichung	Pathologische Abweichung
Farbe		
Geruch		
Form		
Konsistenz (Beschaffenheit)		
Menge		
Beimengungen		



BEDEUTUNG DER FARBE DES STUHLGANGS



MITTELBRAUN

Super, so soll's sein!
Durch Verdauungssäfte
bekommt der Stuhl seine
mittelbraune Farbe.



ROT

Kann durch rote
Lebensmittel oder
Blutungen im Dick- oder
Enddarm entstehen.



GRÜN

Kann durch grüne Lebens-
mittel entstehen, bei Durchfall
aber auch auf eine Salmonellen-
infektion hinweisen.



GELB

Kann ein Symptom für
Glutenunverträglichkeit
oder Probleme mit der
Fettverdauung sein.



SCHWARZ

Hier wurde viel Blut
verdaut und es können
Blutungen im oberen Ver-
dauungstrakt vorliegen.



LEHMFARBEN

Verdauungssäfte fehlen.
Hier liegt vielleicht eine
Funktionsstörung der
Galle oder Leber vor.

BEDEUTUNG DER KONSISTENZ DES STUHLGANGS



LÄNGLICH & GESCHMEIDIG

Toll! So sollte die Wurst aussehen. Die Verdauung ist intakt!



RISSIGE WURST

Immer noch alles gut, aber trinken Sie etwas mehr Wasser oder greifen zu Ballaststoffen.



KLUMPIGE WURST

Bei kleinen oder harten Klumpen machen Wasser und Ballaststoffe Ihren Stuhlgang schnell wieder geschmeidig!



WEICHE KLUMPEN

Wer häufiger am Tag groß muss, produziert meist kleine Einzelstücke. Kein Grund zur Sorge!



WEICH & KLEBRIG

Hier kann ein Problem mit der Fettverdauung vorliegen oder eine Glutenunverträglichkeit.



DÜNN & LANG

Eine häufige bandartige Wurst kann an einer Darmverengung liegen, z.B. durch Darmpolypen oder Tumore im Dickdarm. Arzt fragen!



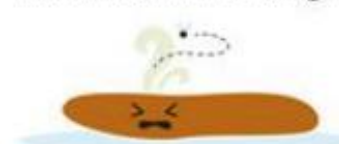
DURCHFALL

Infektionen mit Bakterien, Viren oder Parasiten können der Grund sein. Hält er länger an, ab zum Arzt! Ausreichend trinken.



VERSTOPFUNG

Wenig Bewegung und falsche Ernährung können sie verursachen. Hält es länger an, mit einem Arzt sprechen.



GESTANK

Ein extrem unangenehmer Geruch kann auf Zöliakie, Morbus Crohn und andere Erkrankungen hinweisen.

→ siehe ebenfalls: Bristol Stool Chart 1-7.



ARBEITSAUFTRAG:

- Lesen Sie die Tabelle aus „Pflegeassistent“ und füllen die Tabelle mit den Begriffen aus.
 - Lesen Sie „**IB Stuhlbeobachtung**“
 - Defäkation
 - Physiologie der Defäkation
 - Besonderheiten beim Kind
 - Form/ Konsistenz – Bristol Stool Chart
 - Bedeutung der Farbe des Stuhlgangs
 - Stuhlbeobachtung: Normalwerte/ Physiologie/ Pathologie
 - Begriffsklärung
-

ARBEITSAUFTRAG

- Bearbeiten Sie die Aufgaben „**AB Stuhlbeobachtung**“
- Stuhlveränderung/ Ursachen von Stuhlveränderung
 - Bristol Stool Chart – Zuordnungsaufgabe
 - Bristol Stool Chart – Beschreibungsaufgabe
 - Definitionen von Stuhlentleerungsstörungen



BEGRIFFSKLÄRUNG/ GLOSSAR



Defäkation	Als Stuhlgang oder Defäkation wird die Entleerung des Mastdarminhalts bezeichnet → Letzte Verdauungsphase
Diarrhoe	Durchfall – von Durchfall spricht man, wenn jemand innerhalb von 24 Stunden mindestens dreimal sehr weichen oder flüssigen Stuhlgang hat
Inkontinenz	Inkontinenz bedeutet, dass man Harn oder Stuhl nicht mehr halten kann – unkontrollierter Abgang.
Kontinenz	Kontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich zur passenden Zeit und an einem geeigneten Ort Blase oder Darm zu entleeren.
Stuhlinkontinenz	Unvermögen den Stuhl zurückzuhalten

